



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

JULI 2017



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Kürzlich ist unser Altbundeskanzler Dr. Helmut Kohl verstorben. Er war ein Mann und ein Politiker, der Deutschland nachhaltig geprägt hat. Für viele war er ein Vorbild, für mich auch. Er war ein großer Staatsmann und der Kanzler der Deutschen Einheit.

In einer Zeit, in der unsere Welt, unsere Gesellschaft und unsere Werte auseinander zu brechen drohen, sollten wir kurz innehalten und uns zurückbesinnen. An die Tage, in denen es das Deutschland, so wie wir es heute kennen, noch nicht gab und auch keine Selbstverständlichkeit war. Und wir sollten uns daran erinnern, was die Menschen damals geleistet haben, welchen Willen sie aufbringen mussten, damit wir da hinkommen, wo wir heute sind.

Dr. Helmut Kohl hat die CDU und die deutsche Politik geprägt wie kaum ein anderer. Wir sollten ihm dankbar sein, unabhängig von all den anderen Dingen, die immer wieder in der Presse diskutiert wurden. Möge er in Frieden ruhen und sein Andenken noch lange Zeit weiterleben.

Vielen Dank lieber Dr. Kohl.

ISMAIL TIPI MdL

Liebe Freunde,

zahlreiche Flüchtlinge sind zu uns gekommen. Die meisten haben ihre Heimat verlassen, um ihr Leben zu schützen. Sie müssen sich nun hier in Deutschland eine neue Heimat aufbauen. Dazu ist es unerlässlich, die Menschen in unsere Gesellschaft zu integrieren. Der wichtigste Schlüssel zur Integration ist sicherlich die Sprache. Erst wenn man die Sprache beherrscht, kann man sich in Gemeinschaften einfinden, sich einbinden und auch einen Job oder eine Ausbildung beginnen.

Gerade letzteres ist auch eine der wichtigsten Aufgaben, die vor uns liegen. Der Weg mag ein langer sein oder auch mal frustrierend, aber nur, wenn Flüchtlinge sich und ihre Arbeitskraft einbringen, können sie langfristig ein neues Leben aufbauen, ohne finanziell vom Staat abhängig zu sein.

Manche Flüchtlinge, die neu angekommen sind, sprechen bereits erstaunlich gut unsere Sprache. Das sind Beispiele, die einem Mut machen, dass diese große Herausforderung mit einem gemeinsamen Willen auch gut ausgehen kann. Dazu muss aber nicht nur die Willkommenskultur, sondern auch die Dankbarkeitskultur eine große Rolle spielen. Die Menschen, die zu uns gefunden haben, können Dankbarkeit zeigen, in dem sie an unserer Gesellschaft teilhaben. Dadurch können Flüchtlinge zu Multiplikatoren für gelungene Integration werden.

Ohne all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hätten wir es nicht geschafft, bis hier hin zu kommen und ohne sie wäre auch der weitere Weg nicht machbar. Ihnen gilt mein Dank.

**Ihr
Ismail Tipi**



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format

informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

HESSISCHE POLIZEI SCHÜTZT G20-GIPFEL

von Alexander Bauer, innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Das Treffen der 20 führenden Industrienationen ist ein wichtiger Baustein in der internationalen Gipfeldiplomatie. Die Welt braucht gemeinsame Antworten auf globale Herausforderungen. Das geht nicht ohne Absprachen. Viel zu oft sehen wir nationale Alleingänge. Die Vereinigten Staaten von Amerika verabschieden sich vom Klimaabkommen. Großbritannien kehrt der EU den Rücken. Wir sehen auch militärische Konflikte, die noch vor kurzem als undenkbar galten. Russland annektiert völkerrechtswidrig die Krim.

Der G20-Gipfel, zu dem Bundeskanzlerin Merkel geladen hat, ist deshalb im Interesse Deutschlands und einer friedlichen und fortschrittlichen Entwicklung der Welt. Bei allem Streit, den es in einer freiheitlichen Demokratie um den richtigen Weg geben kann und muss, fehlt mir jedes Verständnis, wenn Demonstranten die internationale Friedensdiplomatie selbst blockieren

und durch massive Gewalt zunehmend erschweren. Es sind nicht die Politiker, die sich verschanzen, es sind Demonstranten, die durch ihre Gewalt massive Polizeieinsätze erforderlich machen.

Hessische Polizeibeamtinnen und -beamte waren in Hamburg im Einsatz um die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu schützen, die angekündigten gewaltsamen Angriffe auf den Gipfel zu verhindern. Das Recht, friedlich und ohne Waffen zu demonstrieren, gilt. Aber es ist inakzeptabel, wenn unter dem Deckmantel der Versammlungsfreiheit Gewalttäter mitmarschieren. Demonstrationsbündnisse sollten sich in Wort und Tat glaubwürdig und mit Nachdruck von gewaltbereiten Gruppen abgrenzen. Es darf keine gemeinsame Sache geben mit Gewalttätern. Und es darf auch keine gemeinsamen Aktionen und Bündnisse mit denen geben, die sich ihrerseits nicht klar von Gewalt abgrenzen.



Jeder kann im Internet nachlesen, wie unverhohlen zu Gewalt aufgerufen wird und wer sich alles einreihet in die Front gegen G20. Eine klare Haltung gegen Gewalt und jede Form des Extremismus ist der Lackmestest für jeden Demokraten.

FINANZREFORM ENTLASTET HESSEN

von Michael Boddenberg, Fraktionsvorsitzender der CDU im hessischen Landtag



Ab 2020 kommt es zur lange ersehnten finanziellen Entlastung Hessens beim Länderfinanzausgleich. Dafür haben wir über viele Jahre gekämpft. Durch die beschlossene Reform wird Hessen um jährlich über eine halbe Milliarde Euro entlastet, dennoch zahlen finanzstarke Länder wie Bayern, Baden-Württemberg und Hessen auch zukünftig an finanzschwache Länder. Die Solidarität untereinander bleibt daher gewahrt. Jedoch soll die bisherige übermäßige finanzielle Belastung der Geberländer im neuen System vermieden werden.

Wie notwendig dies ist, zeigen die Zahlen: Im ersten Quartal dieses Jahres hat unser Land die höchsten Pro-Kopf-Beträge aller Länder in den Länderfinanzausgleich eingezahlt. Bis zum Jahresende werden

Fortsetzung auf Seite 3

es voraussichtlich fast 2,5 Milliarden Euro sein. Allein in den letzten fünfzehn Jahren hat Hessen rund 29 Milliarden Euro an andere Bundesländer gezahlt.

Nach langjährigen mühsamen Verhandlungen gelang mit dem Beschluss der Reform durch Bundestag und Bundesrat der endgültige Durchbruch. Besonderer Dank für diesen Erfolg gilt unserem Ministerpräsidenten Volker Bouffier, unserem Finanzminister Dr. Thomas Schäfer sowie dem Chef der Staatskanzlei, Axel Wintermeyer, die klug verhandelt haben. Damit ist der Weg

für eine spürbare finanzielle Entlastung Hessens ab 2020 frei.

NACHHALTIGE FINANZPOLITIK BLEIBT EINES DER HAUPTZIELE

Der Verantwortung gegenüber den aktuellen und den folgenden Generationen im Hinblick auf die finanzielle Handlungsfähigkeit für die Zukunft sind wir uns sehr bewusst. Deshalb fühlen wir uns der so genannten Schuldenbremse verpflichtet. Die Reduzierung der Nettoneuverschuldung bleibt auf der Tagesordnung und

mehr noch: Unter großen Anstrengungen ist es uns im letzten Jahr gelungen, erstmals seit fast einem halben Jahrhundert auf neue Schulden zu verzichten und einen Teil der Altschulden zurückzuzahlen. Dabei ist es hilfreich, dass wir ab 2020 wirksam entlastet werden. Mit der Finanzreform wurde daher eine weitere wichtige Weiche für eine gute Zukunft der Bürgerinnen und Bürger in Hessen gestellt.

ERFREULICHE 300 MILLIONEN ÜBERSCHUSS FÜR UNSERE KOMMUNEN

von Michael Reul, CDU-Landtagsabgeordneter und Mitglied des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags

Nicht nur der Bund hat seinen Haushalt im vergangenen Jahr ausgleichen können, auch dem Land und der kommunalen Familie in Hessen ist es gelungen, in 2016 mehr einzunehmen als auszugeben. Der Überschuss der hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden lag insgesamt bei über 300 Millionen Euro. Sogar rund 80 Prozent der Schutzschirmkommunen gelang bereits der Haushaltsausgleich. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt eindrucksvoll, dass sich gemeinsame Konsolidierungsanstrengungen lohnen und ein Ende der Schuldenspirale möglich ist.

Auf allen Ebenen wird zu Recht daran gearbeitet, die öffentlichen Haushalte generationengerecht auszugestalten. Denn die finanziellen Lasten für Konsum in der Gegenwart sollen nicht länger auf die Zukunft und damit auf nachfolgende Generationen abgewälzt werden. Wir wollen eine Zukunft ohne ständig wachsende Schuldenberge, die finanzielle Handlungsfähigkeit bewahren und die Handlungsspielräume für unsere Kinder und Enkel

erweitern. Dafür war die Abkehr von der jahrzehntelangen Praxis notwendig, bei der die Ausgaben die Einnahmen überstiegen.

Das Land begleitet die Kommunen partnerschaftlich auf ihrem Weg zu generationengerechten Haushalten. Über den Kommunalen Schutzschirm profitieren 100 besonders konsolidierungsbedürftige Kommunen von rund 3 Milliarden Euro an Entschuldungshilfen, die das Land aus Landesmitteln trägt. Für alle Landkreise, Städte und Gemeinden in Hessen stellen zudem Bund und Land Investitionshilfen bereit, mit denen eine Investitionsoffensive in den hessischen Kommunen im Umfang von insgesamt über 1,5 Milliarden Euro gestartet wird. Hinzu kommen die Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich, der in diesem Jahr die Rekordsumme von fast 4,6 Milliarden Euro aufweist und damit über 1,7 Milliarden Euro mehr Mittel umfasst als noch 2010. Mittel, die vor Ort eingesetzt werden können.

Ausgeglichene Haushalte sind das Ergebnis harter Arbeit. Auch spürbare Belastungen können dabei nicht gänzlich vermieden werden. Doch es lohnt sich, das Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben wiederherzustellen und sich damit Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft zu erarbeiten. Die Konsolidierungserfolge auf kommunaler Ebene sind in erster Linie ein Verdienst der Verantwortlichen vor Ort. Sie sollten Ansporn sein, diesen Weg konsequent weiter zu beschreiten. Wir bleiben auf diesem Weg auch zukünftig verlässlicher Partner unserer Kommunen.





- ▲ Die Freiwillige Feuerwehr Obertshausen hat ihr 150-jähriges Jubiläum gefeiert. Pfarrer Norbert Hofmann segnete ihre Fahrzeuge. Diese Segnung ist eine schöne Tradition, die wir nicht vernachlässigen sollten.



- ▲ Das Fest ohne Grenzen hat Heusenstammer mit Menschen mit Migrationshintergrund verbunden. Solche Feste dienen der Verständigung und dem Abbau von Vorurteilen. Dafür bedanke ich mich bei den Organisatoren, die das ermöglichen.



- ▲ Es ist mir ein besonders wichtiges Anliegen, die Schulen in meinem Wahlkreis zu besuchen, mit den Schülerinnen und Schülern und mit den Lehrkräften in Kontakt zu kommen. Bei meinem Besuch in der Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen haben wir über Sicherheit und mögliche Gefahren durch Extremismus, insbesondere auch durch den Radikalismus gesprochen. Gerne bin ich bei den Schulen zu Gast und trage zur Aufklärung und Prävention bei.

- ▼ Jüngst fand wieder einmal die Mühlheimer Kerb statt. Sie ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil geworden. Ich freue mich, dass Bräuche so gut gepflegt und gelebt werden.



- ▼ Ich war stolz, dass mein Wahlkreis beim größten Fest in Hessen, dem Hesttag, vertreten war. Die Freiwillige Feuerwehr Dietzenbach nahm dort am Festumzug teil. Es war ein tolles Erlebnis, vielen Dank für die Teilnahme.



Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Ismail Tipi MdL
Wahlkreis Offenbach-Land II
Schlossplatz 1-3 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 - 350-710 Fax: 0611 - 350-1710
i.tipi@ltg.hessen.de | www.ismail-tipi.de
Fotos: Alexander Kurz, Privat